

von Alina Gries
illustriert von Alina Spiekermann



EGON

Das Mitmach-Wissen-Spaßheft
zum Lesen Basteln Spielen Rätseln und Malen



für Kinder
ab 5 Jahren
Familien
Lehrer*innen und
Erzieher*innen

Das Projektheft
zum Kinderbuch

EGON EICHHORN

UND DER
WILDE MÜLL IM WALD



Kreis Mettmann



Eine Nachricht von Egon an euch!



Hallo liebe Kinder,

toll, dass ihr dieses schöne Lernheft in euren Händen haltet und echte **Abfallexpertinnen und Abfallexperten** werden möchtet. Meine Freundinnen, Freunde und ich freuen uns über eure Hilfe, die **Natur** sauber zu halten.

Denn Müll in der Natur kann für uns Tiere ganz schön gefährlich werden. Erfahrt mehr darüber, wie ihr Müll vermeiden könnt oder wie ihr euren Müll richtig trennt. Danach geht es nämlich erst richtig los. Denn was passiert eigentlich mit dem Müll, wenn die Müllabfuhr ihn abholen kommt? Habt ihr schon eine Idee?

Noch etwas vorab: Die Blume und das ABC zeigen euch, wie schwer oder einfach die Aufgaben in dem Heft sind und sind eine kleine Orientierung von uns für euch.

Danke für eure Hilfe und viel Spaß!

Euer **EGON**

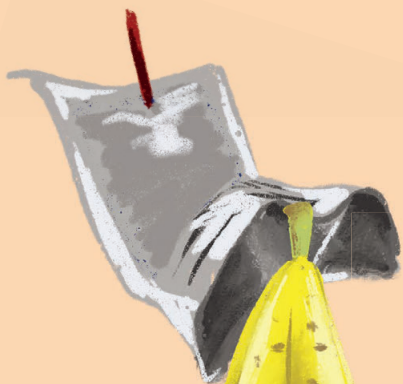
Legende für Schwierigkeitsstufen



einfach

ABC

schwer



Inhalt



3 - 6 Egon Eichhorn und die Müllzaubererinnen und Müllzauberer

Geht mit Egon auf eine abenteuerliche Reise

7 - 8 Müll im Wald

Findet alles, was nicht in die Natur gehört

14 Müll-Bingo

Geht raus und sammelt Müll. Könnt ihr alles finden?

15 - 16 Poster Sortieranleitung

zum Herausnehmen

17 Schattentheater

Spielt eure eigene Geschichte

27 Müll-Urkunde

Herzlichen Glückwunsch! Ihr seid wahre Abfallexpertinnen und Abfallexperten

29 Müll-Schilder für Zuhause

Manchmal ist es nicht leicht, sich zu merken, was in welche Tonne kommt.
Egon und seine Freundinnen und Freunde helfen euch.



1. Auflage © 2025 des Arbeitskreis „Abfallberatung“ des Abfallwirtschaftsvereins Rhein-Ruhr-Wupper e.V. (Herausgeber)
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen

Idee & Texte:

Alina Gries (info@alinagries.de / www.alinagries.de)

Layout & Illustrationen:

Alina Spiekermann (www.alinaspiekermann.de)

Lektorat:

Lena Weber (www.bilderbuchlehrerin.de)

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: a.tulke@awrrw.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der (kommerziellen) Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung des Werkes, vorbehalten. Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Genehmigung der Autorin unzulässig.

Haftungsausschluss: Alle Angaben in diesem Heft sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Die Autorin übernimmt keinerlei Haftung für Fehler, Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die aus der Anwendung der Methoden entstehen können.

Basierend auf dem Buch
„Egon Eichhorn und der
wilde Müll im Wald“

*erhältlich unter www.alinagries.de/shop
oder überall, wo es Bücher gibt

Egon und die Müllzauberinnen und Müllzauberer



Die Sonne scheint und langsam erwachen die Tiere aus ihren Winterquartieren. Sören Spatz begrüßt die Zugvögel, die aus dem Warmen wiederkehren. Ina Igel streckt sich und gähnt nach ihrem laaangen Winterschlaf.

Ferdi Fisch erwacht aus seiner Winterstarre und Manfred Maulwurf kriecht nach oben und winkt seinen Freundinnen und Freunden zu. Huch! Was hat denn da geklirrt?

Es ist Frühling geworden.

Welche Jahreszeiten kennt ihr noch?

Malt in jeden Kreis ein passendes Bild zu dieser Jahreszeit.



Frühling



Welche ist eure liebste Jahreszeit? Warum? Tauscht euch aus.

Winter

Herbst

Sommer



Die Figuren zum Ausschneiden und Einkleben findest du auf Seite 29.

Wir sind wieder da!
Wir hatten einen tollen
„Winter“. Aber was ist denn mit
euch passiert? Ihr seht alle so
unglücklich aus.



Wisst ihr, wie die Tiere überwintern?

Verbindet die Tiere mit den passenden Wörtern.

ABC

Manfred Maulwurf



Winterruhe

Ina Igel



Winterstarre

Wilma Waschbär



Winterschlaf

Ferdi Fisch



Vorratskammern

„Oje, oje! Wo kommt denn nur der ganze Müll her? Wir dachten, wir hätten schon so Vieles weggeräumt“, berichtet Egon Eichhorn.

Ina Igel schnäuzt: „Tut mir leid. Ich dachte, die Zweibeiner hätten die Sachen in unser Zuhause geworfen, weil wir Tiere sie gebrauchen könnten.“

„Wir konnten sehen, dass ein paar Zweibeiner den Müll aufheben und in etwas großes Rollendes werfen“, erzählt Wilma weiter.

„Wie? Zweibeiner, die den Müll von anderen Zweibeinern wegräumen?“, fragt Ferdi aufgeregt.

„Ja, und als sie weggefahren sind, war alles sauber.“ Egon zeigt auf eine Stelle im Wald. „Wilma und ich haben den Müll hierher gebracht und dann war er einfach weg.“

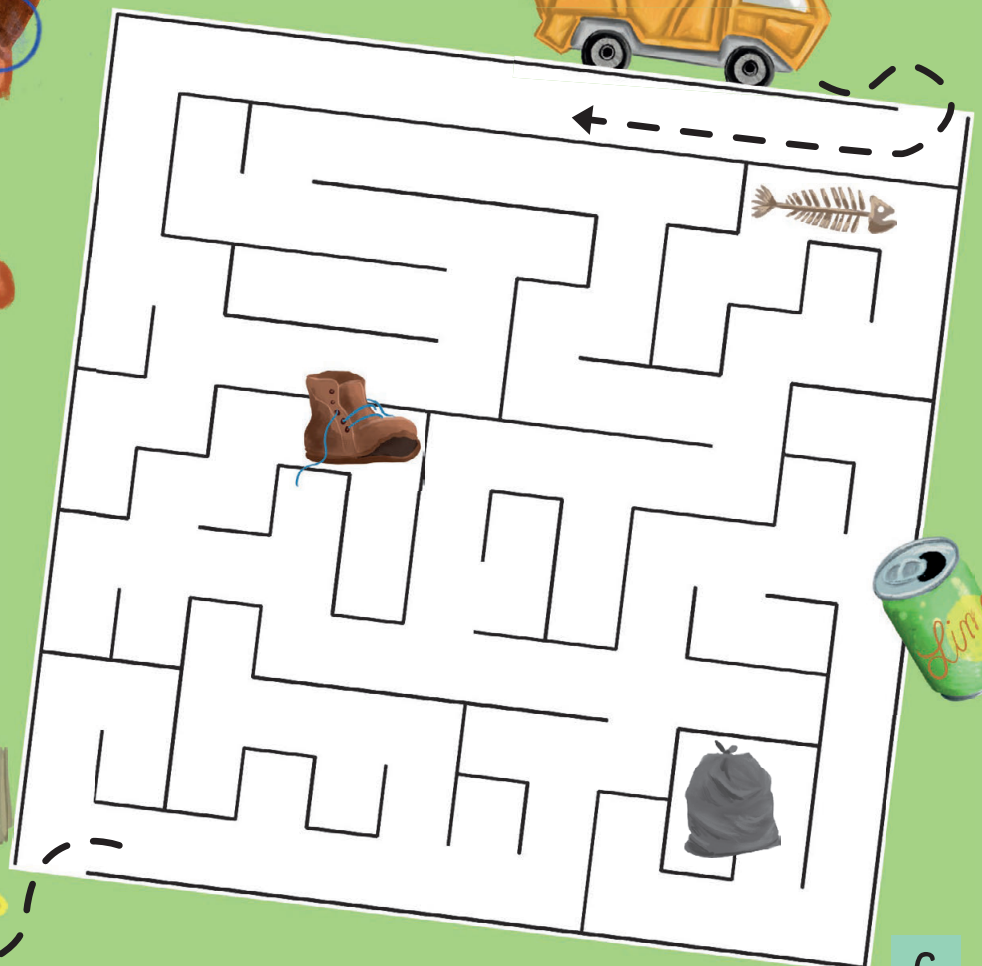
„Das ist ja wie Zauberei“, staunt Manfred. „Aber wo bringen die Zweibeiner den Müll denn hin?“



Genau das wollen wir herausfinden. Los kommt mit!

Wohin der Müllwagen

wohl fährt?



Müll im Wald

Psst!

Auch Egon und seine Freundinnen
und Freunde haben sich hier
versteckt! Könnt ihr sie finden?



Was gehört alles nicht in den Wald?

Im Bild ist eine ganze Menge Müll zu sehen. Er könnte Egon und seinen Freundinnen und Freunden schaden. Findet den Müll und kreist ihn mit einem roten Stift ein.



Die blaue Tonne



Um Müll richtig zu trennen, gibt es unterschiedliche Mülltonnen. Papier, Pappe oder auch Karton gehören in die Papiertonne. Das ist wichtig, weil wir mit Papier noch ganz viel machen können. Dazu aber später mehr.

Um euer Schulheft wiederzuverwerten, sind viele Schritte nötig. Wenn man etwas wiederverwertet, nennt man das Recycling. Was das ist, erfahrt ihr auf Seite 24.



Malt die Tonne blau aus und zeichnet weitere Sachen, die hier reingehören.



Wenn wir unseren Müll richtig trennen und das Altpapier wiederverwerten, können wir Bäume schützen. Sie müssen nämlich für die Herstellung von Papier gefällt werden.



Welche Gegenstände kommen in die blaue Tonne?

Kreist sie blau ein.



F I K A B E L

L R C R S S K

A X G E I E B

S T O F F E W

C U S H N H O

H A N D Y S L

E L R V E S E

N G L A S W N

Ihr habt die obere Aufgabe geschafft. Klasse!

Mal sehen, ob ihr das auch schafft.

ABC

Findet in dem Buchstabensalat fünf Materialien, die nicht in die blaue Tonne gehören und kreist sie ein. Sie befinden sich waagrecht und senkrecht.

Wusstet ihr.... ?

Wenn euer Pizzakarton stark verschmutzt ist, gehört der nicht in die blaue Tonne.



Die Biotonne



Malt die Tonne braun aus und zeichnet weitere Sachen, die hier reingehören.



Die Biotonne ist ähnlich wie ein Komposthaufen. Während auf dem Komposthaufen biologische Abfälle durch kleine Lebewesen abgebaut werden, macht das bei der Biotonne das Müll-Unternehmen. Aus dem Bio-Abfall, wie zum Beispiel Eierschalen, wird so zum Beispiel Erde. Blättert auf Seite 24, um mehr darüber zu erfahren, was genau mit der Biotonne passiert, wenn die Müllabfuhr sie abholt. Aber Achtung: Denn nicht alles, was in die Biotonne kommt, darf auch auf den Komposthaufen geworfen werden.



Das gehört in die Biotonne!



Der Regenwurm sucht die Biotonne,
denn er kann Biomüll super zersetzen.

Helft ihr ihm, den Weg zu finden?





Oje, Manfred ist etwas zerstreut. Er wollte euch so gerne erzählen, was ein Komposthaufen ist. Ihm fallen aber einige Wörter nicht mehr ein. Könnt ihr ihm helfen?

Lebewesen Kompost Müllabfuhr Biotonne

Auf einem _____haufen landen Abfälle wie verwelkte Blumen oder Eierschalen, die von vielen kleinen _____ zersetzt werden. Das bedeutet, wenn alles verrottet ist, wird daraus Erde. Mit dem Müll aus der _____ ist es ähnlich. Die _____ nutzt Verfahren, die wie ein Komposthaufen funktionieren.

Wusstet ihr, dass ich eigentlich sechs Finger habe? Die brauche ich zum Buddeln.

Schaut mal! Manfred hat seine Socke verloren. Könnt ihr sie finden?

Altglas

Glas kommt in keine der Hausmülltonnen, sondern wird extra entsorgt. Dabei müssen wir das Glas nach Farben sortieren. Das ist wichtig, um es ganz einfach wiederzuverwerten. Wie das funktioniert, erklären wir euch noch.

Wie heißen die Container?

ABC

Schreibt auf die Linien.

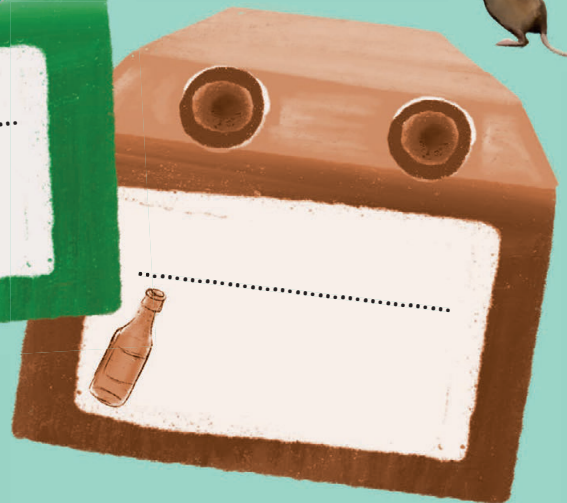
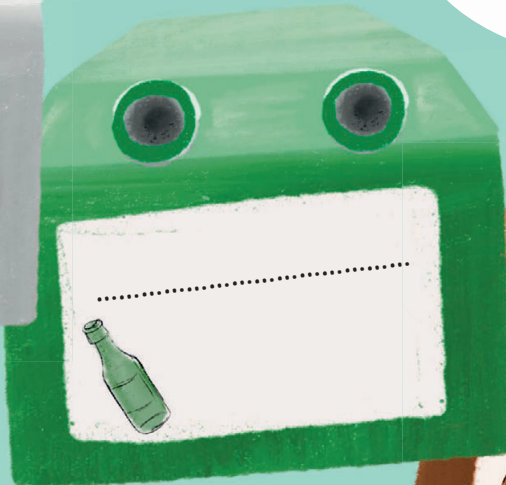
Weissglas

Braunglas

Grünglas

Wer wusste das schon?

Blaues Glas kommt auch in den grünen Container zu Grünglas.



Uff! So eine Glasflasche kann ziemlich gefährlich werden, wenn sie zerbricht!

Zeigt Wilma doch, in welchen Container die Flasche gehört.



Müll-Bingo

Huch! Der Müll gehört aber ganz und gar nicht in die Natur.

Findet ihr ihn beim Müllsammeln?



Schnappt euch das Heft, nehmt einen Bleistift mit und geht raus in die Natur. Behaltet dabei die neun Gegenstände im Blick. Wenn ihr einen der Gegenstände in der Natur findet, kreuzt ihr diesen auf dem Feld an. Wer drei Kreuze nebeneinander oder untereinander hat, ruft ganz laut „BINGO!“

Bingo!



Getränkedose



Zigarettenstummel



Kornkorken



Glasflasche



Zeitungspapier



Kleidung



Bonbonpapier



Taschentuch



Trinkpäckchen

Unsere Sortierü

Das gehört in die Papiertonne!



Das gehört in die
Gelbe Tonne!



Übersicht

Könnt ihr die Tonnen
in der richtigen
Farbe ausmalen?

Das gehört in die Biotonne!



Das gehört in die Restmülltonne!



Schattentheater



Ihr wollt die Geschichte von Egon und seinen
Freundinnen und Freunden nachspielen?



Ausmalfiguren

www.alinagries.de



Dann schnappt euch Folgendes:

Schuhkarton Kleber Schere
Holzstäbe schwarze Farbe
weißes Seidenpapier Taschenlampe



So geht es:

Schneidet in den Deckel des Schuhkartons ein Rechteck mit etwa 2 cm Abstand zum Rand. Malt den Deckel schwarz an und lasst alles trocknen. Dann könnt ihr die Druckvorlagen von Egon und seinen Freundinnen und Freunden ausschneiden und auf einen Holzstab kleben. Anschließend schneidet ihr etwas Seidenpapier aus, das genau das Rechteck bedeckt und klebt es von innen auf. Die Figuren könnt ihr nach dem Spielen in den Karton legen und den Deckel wieder drauf setzen.

Fertig!

Licht aus, Taschenlampe an
und los geht es.

Batterien

Jetzt wird es knifflig:
Batterien habt ihr vielleicht schon einmal in einem eurer Spielzeuge entdeckt. Hier wird elektrische Energie gespeichert. Aber wenn die Batterien leer sind, müsst ihr aufpassen. Es kann eine gefährliche Flüssigkeit austreten. Also schnell damit in ein sicheres Behältnis. Du findest diese häufig in Supermärkten. Das wird dann extra entsorgt. Eben weil es für die Umwelt so gefährlich werden kann.

Oje, was hat Ina

denn da gefunden?



Kreist ein:

Lippenstift

Batterien

Ohrstöpsel

Tauscht euch aus:

Welche eurer Spielzeuge brauchen Batterien?

Nehmt Ina schnell die Batterien aus

ABC den Pfoten und entsorgt sie richtig:

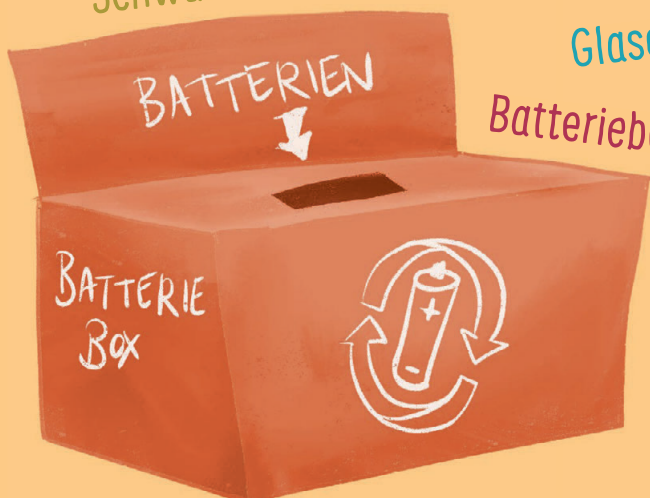
Kreist ein:

Schwarze Tonne

Biotonne

Glascontainer

Batteriebehälter



Die gelbe Tonne

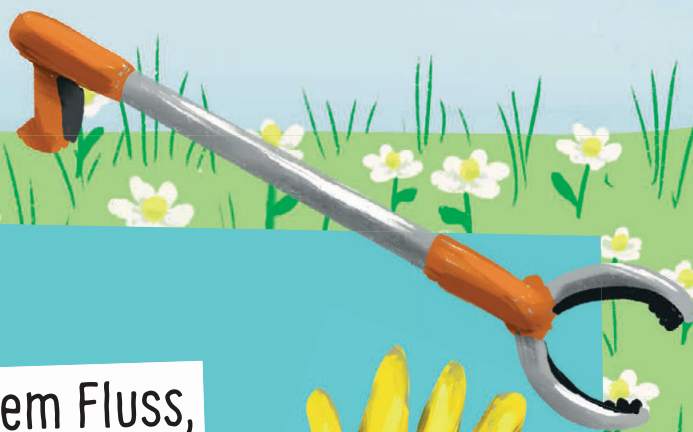
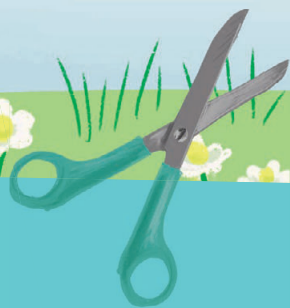
In die gelbe Tonne kommen Sachen und Verpackungen aus Plastik, aus Metall und aus Verbundstoffen. Verbundstoffe sind Verpackungen, bei denen mindestens zwei verschiedene Materialien miteinander verbunden sind und sich nicht von Hand trennen lassen. Beispiele sind Saftverpackungen, die aus Karton und einer Kunststofffolie bestehen oder eine Butterverpackung, die sich aus Papier und einer Aluminiumfolie zusammensetzt. Es ist wichtig, dass ihr den Verpackungsabfall trennt, weil damit etwas ganz Tolles passiert. Neugierig? Dann blättert schnell um auf Seite 23.

In Ferdis Zuhause wurde eine Dose geworfen.

ABC Die gehört hier aber ganz und gar nicht hin.

Es gibt so viel unterschiedliches Plastik. Das ist ganz schön schwer. Kreuzt an, was richtig ist!

- ☐ Verpackungen können ineinander gesteckt weggeworfen werden.
- ☐ Kunststoffverpackungen gehören in die gelbe Tonne.
- ☐ Plastik in der Natur verschwindet
- ☐ Das Trinkpäckchen wird in die Restmülltonne geworfen.
- ☐ Landen Plastikverpackungen in der richtigen Tonne, können einzelne Stoffe wiederverwertet werden.



Holt die Dose schnell aus dem Fluss,
bevor Ferdi noch etwas passiert.



Was braucht ihr dafür? Kreist ein.



Das gehört in die gelbe Tonne!



Malt die Tonne gelb
aus und zeichnet weitere
Sachen, die hier
reingehören.



Die Restmülltonne



Die Graue oder Schwarze Tonne ist die Restmülltonne. Hier wird der Müll entsorgt, der nicht in die anderen Abfallbehälter gehört. Darin wird der Müll gesammelt, aus dem nichts Neues hergestellt werden kann. Der Restmüll wird nach der Entsorgung verbrannt. Deshalb ist das Sortieren des Mülls so wichtig.



Malt die Tonne grau aus und zeichnet weitere Sachen, die hier reingehören.



Wusstest du ...?

Selbst aus dem Restmüll kann noch Einiges genutzt werden. So wird mit der Wärme aus der Verbrennung Wasser erhitzt und Strom produziert oder Häuser beheizt. Ein Teil des verbrannten Mülls kann sogar im Bau von Straßen verwendet werden. Das, was dann noch übrigbleibt, wird in einer Deponie abgelagert. Ehe ihr also etwas in die Restmülltonne werft, überlegt noch einmal, ob es nicht doch eine bessere Verwendung gibt. Ein Joghurtbecher in der Restmülltonne wird zum Beispiel verbrannt und nicht zu einem neuen Gegenstand verarbeitet.



Das gehört in die Restmülltonne!



Bringe die Buchstaben in die

richtige Reihenfolge.

So findest du weitere Dinge, die in den Restmüll gehören.

Wndiel

.....

Tschaentchu

.....

Shcwmma

.....

Ftoo

.....

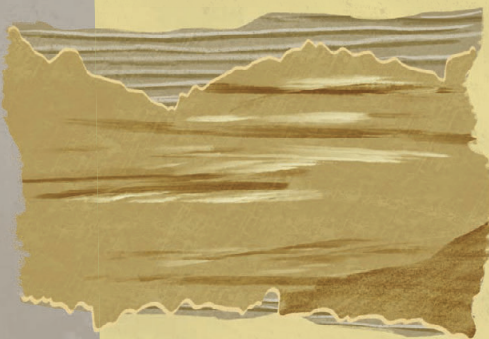
ABC



Sören hat in seinem Nest ein bisschen Müll gefunden.

Könnt ihr ihm zeigen, in welche Tonne das kommt?

Kreist mit der richtigen Farbe ein:





Recycling



= Wiederverwertung

Plastik- und Metallverpackungsmüll

Was passiert mit dem Müll, den ihr in die Tonne geworfen habt?

Der Müll aus eurer Plastiktonne hat einen sehr komplizierten Recycling-Weg vor sich. Das fängt schon damit an, dass zum Beispiel Joghurtbecher aus ganz unterschiedlichem Plastik hergestellt werden. Daher stapelt keine Joghurtbecher ineinander oder steckt die Deckel hinein. Kunststoffe desselben Materials werden zunächst gewaschen. Dabei werden Etiketten, Verschmutzungen und Klebemittel entfernt. Das Plastik wird zerkleinert, geschmolzen und zu neuem Plastik weiterverarbeitet. Das neue Plastik wird häufig zu Folien, Müllsäcken oder Kabelisolierungen verarbeitet. Abfälle aus Metall, wie eine Blechdose, werden eingeschmolzen und danach zu neuen Metallgegenständen wie eine Blechdose, Schüsseln oder Rührbesen weiterverarbeitet.

Altglas

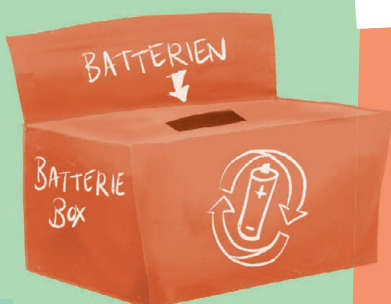
Sortiert das Altglas unbedingt in den drei Farben weiß, braun und grün. Denn: Altglas ist einer der wenigen Stoffe, die komplett wiederverwendet werden können. Manchmal kann das Glas auch eine andere Farbe haben als weiß, grün oder braun. Buntres Glas kommt daher immer in den grünen Glascontainer, da sich die Farbe des Grünglases dadurch nicht ändert. Das Altglas wird mit Rohstoffen wie Quarzsand, Kalk und Soda geschmolzen, geformt und kann so vollwertig genutzt und zu einer neuen Flasche hergestellt werden. Während des Prozesses sortieren die Maschinen auch Metalldeckel aus, die recycelt werden können. Deshalb braucht ihr die Deckel nicht zusätzlich abzuschrauben. Aber Achtung: Es kommt nur Altglas, das als Verpackung genutzt wurde, in die Container – Spiegel, Trinkgläser oder Glühbirnen gehören hier nicht rein.

Papiermüll

Die Müllabfuhr leert die Papiertonnen und bringt das Altpapier in eine Papierfabrik. Hier wird es aufgeweicht und gereinigt. Der Papierbrei wird verdünnt auf ein Sieb gegeben, damit das Wasser abfließen kann. Zum Abschluss wird das Papier gepresst und anschließend getrocknet. Übrigens: Auf Seite 28 könnt ihr das ganz leicht selber ausprobieren.

Batterien

Batterien dürfen nicht in einer der Mülltonnen zuhause entsorgt werden, weil giftige Stoffe enthalten sind und sie zu Bränden in Wertstoffanlagen führen können. Die in der Batteriesammelbox gesammelten Batterien werden sortiert und in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt. So können zum Beispiel entweder neue Batterien oder Edelstahl hergestellt werden.



Biomüll

Die Bananenschale gehört in die Biotonne. Bei der Müllabfuhr wird sie dann weiter zur Kompostierungsanlage transportiert. Dabei wird der Bioabfall vorsortiert und gesiebt. Danach wird mit hohen Temperaturen das, was die kleinen Lebewesen in der Natur machen, beschleunigt. Der Abfall zersetzt sich und Krankheitserreger werden abgetötet. Was am Ende übrig bleibt, ist Erde, die als Dünger oder Blumenerde wieder genutzt werden kann.

Übrigens: Die Bananenschale gehört auf jeden Fall in die Tonne und nicht in die Natur. Denn: Bananen werden von weit her zu uns gebracht. Damit die Banane nach dem weiten Weg noch frisch aussieht und dass wir sie essen können, wird sie oft mit einer Flüssigkeit behandelt. Landet die Schale dann in der Natur und wird von Tieren aufgenommen, ist das nicht gut. Also ab in die Tonne damit!

Malt die Tonnen in den richtigen Farben aus.



Altkleider

Ist das Shirt zu klein geworden oder passen die Schuhe nicht mehr? Wenn es keiner in der Familie oder Verwandtschaft noch verwenden mag, kannst du es zu Stellen bringen, die Altkleider und gebrauchte Schuhe annehmen oder in den Altkleidercontainer geben. Die Kleidung aus den Containern wird noch einmal in die verschiedenen Bekleidungsarten wie zum Beispiel Hosen, Hemden, Mäntel und anschließend nach Stoffarten sortiert. Wenn das Shirt noch in Ordnung ist, könnte es dann von jemand anderem noch einmal zum Anziehen genutzt werden. Kaputte Sachen werden aussortiert, um hieraus anschließend Fasern zu gewinnen und so dann neue Textilien herzustellen. Das ist aber nicht immer einfach, da viele Kleidungsstücke aus unterschiedlichen Stoffarten wie Baumwolle, Polyester und anderen bestehen. Manchmal können dann alte Kleidungsstücke nur noch zu Putzlappen oder Dämmstoffen verarbeitet werden. Ist selbst das nicht möglich, werden diese Kleidungsstücke verbrannt. So können sie wenigstens noch als Energiequelle zur Erzeugung von Wärme oder Strom genutzt werden. Aber: Da stark beschädigte oder verdreckte Kleidung nicht mehr sinnvoll als Stoff verwertet, sondern nur noch verbrannt werden kann, kann diese gleich in die Restmülltonne geworfen werden. Denn auch über die Restmülltonne gelangt diese Kleidung in die Verbrennung und die Transportwege dahin sind kürzer. Für die Zukunft: Versucht Kleidung so oft wie möglich zu tragen oder darauf zu achten, dass sie aus möglichst wenigen Stoffarten hergestellt wurde, damit sie später leichter zu verwerten ist.

Schaut doch mal auf das Schild in eurem Kleidungsstück. Könnt ihr erkennen, aus welchen Stoffarten euer Kleidungsstück besteht? Tauscht euch aus.

Müll im Wasser

Wusstet ihr?

Mikroplastik ist ganz feines Plastik. Was vorher zum Beispiel ein Joghurtbecher war, ist über viele Jahre hinweg durch Wasser und Wind immer kleiner geworden. Wie der Name verrät, ist Kunststoff künstlich und kann nie ganz verschwinden. Mikroplastik wird dann von Tieren als Nahrung aufgenommen und kann an uns Zweibeiner weitergegeben werden.

Auch wenn ihr gar nicht in der Nähe des Meeres wohnt, kann euer Müll dorthin gelangen und die Tiere hier gefährden.

Über Wind werden Müllprodukte, die achtlos in die Natur geworfen wurden, in den nächsten Fluss geweht, der wiederum den Müll weiter ins Meer trägt.

Das kann, wie für Egon und seine Freundinnen und Freunde im Wald, auch für die Tiere im Meer gefährlich werden.

So können sich Schildkröten verfangen, Robben Müll mit Nahrung verwechseln oder Möwen Müll ins Nest einbauen.

Dabei sehen wir nur so wenig Müll, der an der Oberfläche des Meeres schwimmt. Der restliche Müll ist unter Wasser, teilweise am Meeresgrund.

Welchen Müll habt ihr schon
im Wasser gesehen?

BONBONPAPIER

ABC

Wohin kommt der Müll
eigentlich?

GELBE TONNE

Mülltagebuch



Name: _____

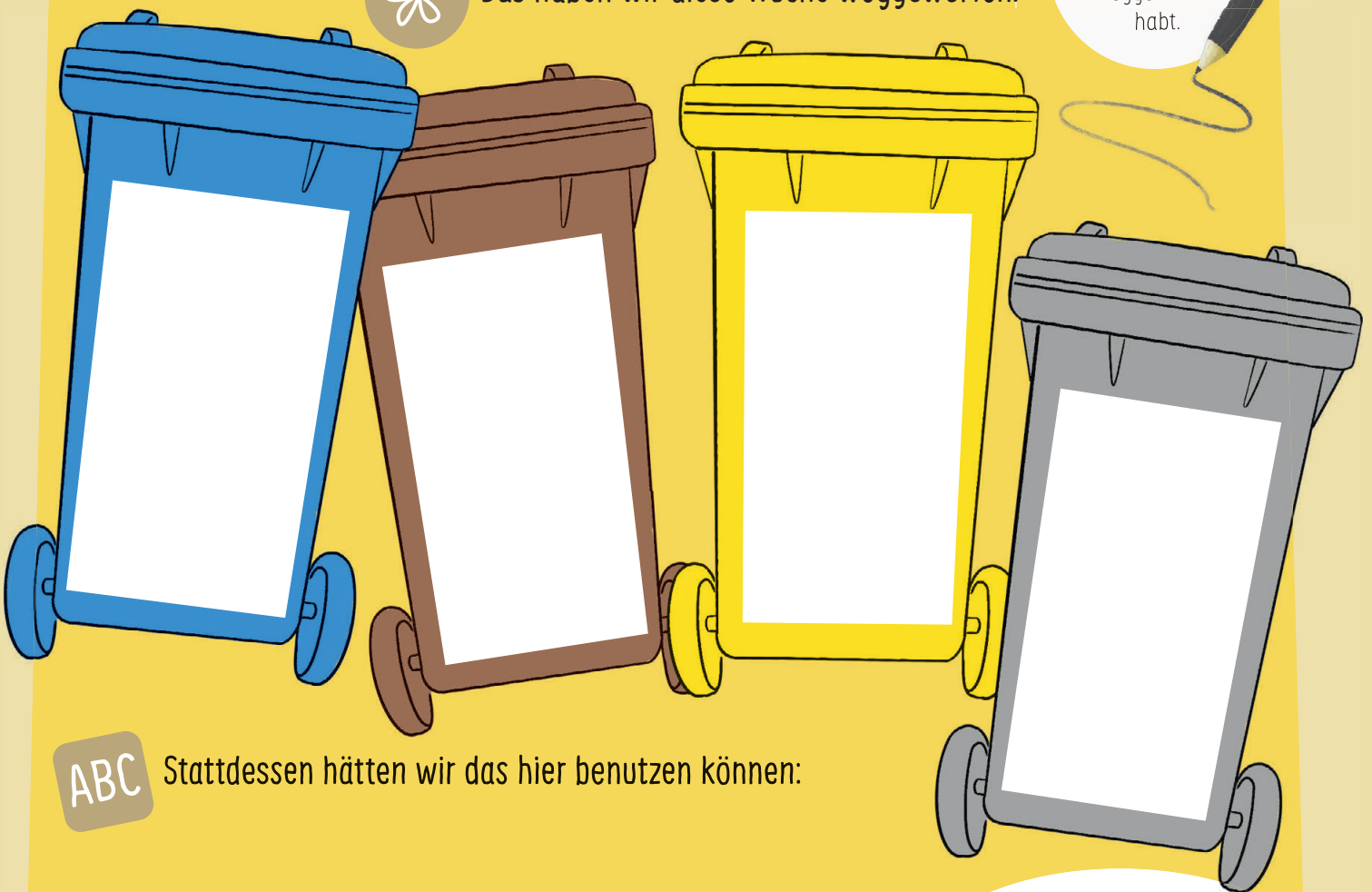
von: _____

bis: _____



Das haben wir diese Woche weggeworfen:

Malt in die Tonnen
hinein, was ihr
weggeworfen
habt.



ABC

Stattdessen hätten wir das hier benutzen können:

Nehmt doch statt Folie
einfach eine Brotdose mit und
statt einer Plastikflasche eine
Trinkflasche.



URKUNDE

verliehen an



für

besondere Motivation und
Bewusstsein

gegenüber

der Umwelt, Egon

und

seinen
Freundinnen
und Freunden



Unterschrift oder Stempel

Macht aus altem Papier ganz einfach Neues

Was Recycling ist, habt ihr schon gelernt. Upcycling hingegen ist, wenn ihr den Abfall so aufwertet, dass danach etwas Schöneres entsteht als es vorher war. Probiert es doch einmal hiermit aus und überlegt euch, was ihr mit dem geschöpften Papier alles machen könnt.



Schnappt euch Folgendes:

Altpapier oder Zeitungspapier

Schüssel

Nudelholz

Schöpfrahmen

Pürrierstab

Getrocknete Blumen
oder Gewürze

Alte Handtücher

Schöpföffel

So geht es:

- 1.) Nutzt für diese Aktion eine Fläche, die nass werden darf. Reißt das Altpapier oder Zeitungspapier in kleine Schnipsel und legt es in eine Schüssel.
- 2.) Kippt darüber lauwarmes Wasser und mixt den Papierbrei zusammen, sodass keine Klumpen mehr zu sehen sind. Tipp: Ihr könnt immer wieder etwas Wasser dazugeben, dadurch wird das Papier dünner oder dicker.
- 3.) Taucht den Schöpfrahmen in die Schüssel ein. Alternativ: Ihr könnt auch einen Schöpföffel benutzen und den Papierbrei hiermit über den Rahmen geben.
- 4.) Legt dann ein Handtuch oder eine alte Zeitung auf den Schöpfrahmen und dreht diesen um, sodass sich der Papierbrei löst.



5.) Tupft den Brei mit Zeitungspapier ab. Tipp: Um das Wasser herauszupressen, könnt ihr auch ein Stück Zeitungspapier auf den Papierbrei legen und mit einem Nudelholz drüberrollen.

6.) Liegt der Papierbrei auf dem Zeitungspapier bereit, könnt ihr Gewürze, Blumen oder Tee zum Verziern nutzen. Lasst das Papier anschließend trocknen.

Gut getrocknet?

Dann könnt ihr es bemalen
oder etwas draufschreiben
oder es als Geschenkanhänger nutzen.
Klasse, oder?

Das sind die
Figuren zum
Ausschneiden und
Einkleben für
Seite 4.



Müll-Schilder für Zuhause

Ihr merkt, Mülltrennung ist ganz schön kompliziert. Manchmal haben die Mülltonnen andere Farben und dann kommen wir ganz schön durcheinander. Damit das nicht passiert, könnt ihr diese Müll-Schilder Zuhause, mit Hilfe eurer Eltern, auf die Mülleimer kleben. So weiß jeder in der Familie, wohin welcher Müll gehört.



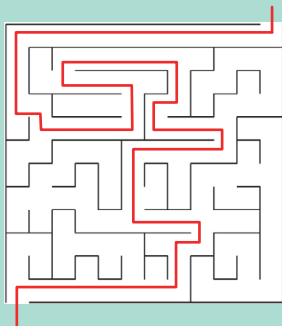
Lösungen



5

Manfred Maulwurf - Vorratskammern
Ina Igel - Winterschlaf
Wilma Waschbär - Winterruhe
Ferdi Fisch - Winterstarre

6



7



10



F	I	K	A	B	E	L
L	R	C	R	S	S	K
A	X	G	E	I	E	B
S	T	O	F	F	E	W
C	U	S	H	N	H	O
H	A	N	D	Y	S	L
E	L	R	V	E	S	E
N	G	L	A	S	W	N

12

Auf einem **Komposthaufen** landen Abfälle wie verwelkte Blumen oder Eierschalen, die von vielen kleinen **Lebewesen** zersetzt werden. Das bedeutet, wenn alles verrottet ist, wird daraus Erde. Mit dem Müll aus der **Biotonne** ist es ähnlich. Die **Müllabfuhr** nutzt Verfahren, die wie ein Komposthaufen funktionieren.



13



18

Ina hat **Batterien** gefunden. Die Batterien gehören in die **Batteriebox**.

19

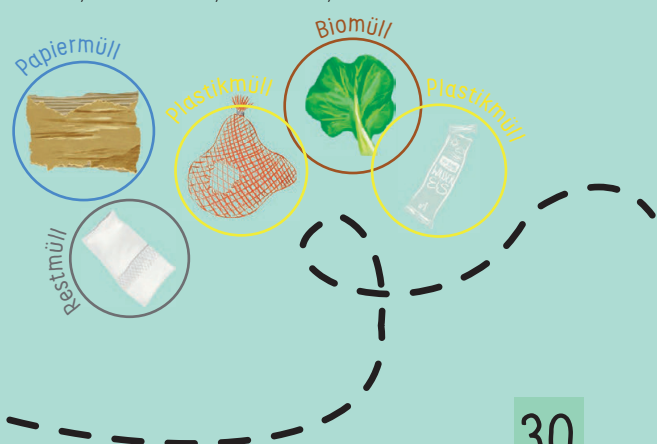
X Kunststoffverpackungen gehören in die gelbe Tonne.
X Landen Plastikverpackungen in der richtigen Tonne, können einzelne Stoffe wiederverwendet werden.

20



22

Windel, Taschentuch, Schwamm, Foto





Lasst uns unsere Umwelt sauber halten!

